

Franckesche Stiftungen zu Halle

Zweckmäßige Darstellung und deutliche Erklärung der veralteten, dunkeln und fremdartigen Wörter und Redensarten in Luthers Bibel-Uebersetzung

Vollbeding, Johann Christoph

Cöthen, 1797

VD18 11713089

L.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-213152

le, eine Grube. 3 Mos.

11, 36.

Koller: Halsfragen, Brusttuch, oder: Unterkleid von feiner Leinwand. Jes. 3, 23. Leibgürtel. Apost. Gesch. 19, 12.

Kollern: sich auf der Erde herumwälzen, sich rassistend anstellen. 1 Sam. 21, 13.

Kolter, der, soviel als Bettdecke. 2 Kön. 8, 15.

Königlicher: ein königlicher Hofbediente. Joh. 4, 49.

Kostfrei, für gastfrei. Sir. 31, 28.

Krebs: Brustharnisch mit übereinander gehenden Schilden; von der krebsförmigen Gestalt. B. der Weish. 5, 19. Ephes. 6, 14. 1 Thess. 5, 8.

Kreuzel: eine Fleischgabel. 2 Mos. 27, 3. 1 Sam. 2, 13.

Kriegswehre für: Wasfen. Ezech. 33.

2.

Laib, Laiblein Brodts 1 Chron. 17, 3. Jer. 37, 21. Laib bedeutete zwar ehemals für sich Brot, ein rundes Gebäck Brots, aber vermöge des Zusammenhanges ist hier das Maß oder Gewicht gemeint, als wenn man spräche: er gab ein Lot Brots.

Laie, Lay: ein gemeiner Mensch. Apost. Gesch. 4, 13. ungelehrter Zuhörer. 1 Cor. 14, 16. 23. 24.

Lanze: ein langer Spieß. Jos. 8, 18. 26. Hiob 41, 2.

Laubrust: das Fest der Laubhütten; während dieses Festes, welches auf den 15ten Tag des 7ten Monats, der mit unserm September und October übereinkommt, einfiel, wohnten die Juden in Hütten von grünen Zweigen 7 Tage lang: 5 Mos. 16, 13. zum Gedächtniß, daß

daß ihre Vorfahren 40
Jahr lang in der Wüste in
Hütten gewohnet hatten.
3 Mos. 23, 24. — Ps.
81, 4. Job. 7, 2.

Lauffer für; geschwin-
der Bote, Botenläufer:
2 Chron. 30, 6. Pferde,
die zum Laufen besonders
abgerichtet sind, nach un-
serer Art zu reden: Post-
pferde. 1 Rdn. 4, 28.
Hiob 9, 25. Jes. 30, 16.
Doch vielleicht sind hier
auch, weil Kasse besonders
genannt werden, Kameele
und Renntiere zu verste-
hen.

Lauffer: ein Geizhals,
Knauser. Sir. 14, 3.

Lecken: In mehreren
Ausgaben von Luthers Bi-
belübersetzung ist dieses
Wort statt des richtigern
altdutschen löcken oder
löcken gedruckt; und
löcken ist so viel als hüpf-
fen und springen; dann:
hinten ausschlagen; end-
lich uneigentlich: sich wi-

dersetzen, sich auslehnen,
Hiob 21, 11. Ps. 29, 6.
Jerem. 50, 11. Jes. 35.
6. Ezech. 34, 21. 1 Sam.
2, 9. Wider den Stas-
chel löcken: sich gegen
eine starke Macht aufleh-
nen. Apost. Gesch. 9, 14.
Man vergleiche Kap. 5,
39. wider Gott streiten.

Legel, oder Lägel: ein
hölzernes Gefäß zum Ge-
tränke. Jer. 13, 12. Klei-
ne Flasche. 1 Sam. 16, 20.

Lehrhaftig, für: lehr-
fähig, geschickt andre zu
lehren. 1 Tim. 3, 2. 2
Tim. 2, 24.

Leibrock des Hohen-
priesters — ein kurzer
Rock über den Mantel, er
ging von den Schultern
bis an die Lenden, und
war ohne Ärmel. 2 Mos.
28, 4. 3 Mos. 8, 7. Der
Leibrock der Leviten
war von dichter Leinwand
gemacht, ging von den
Schultern bis an die Knie,
war mit engen Ärmeln und
wurde

wurde unmittelbar auf
den Leib angezogen. 1 Sam.
2, 18. 2 Sam. 6, 14.
1 Chron. 15, 27.

Leibzucht: Leibgedinge,
Eitwenthum. 1 Macc. 10,
54.

Leichnam: der lebende
menschliche Leib. Buch der
Weish. 9, 15. Ezech. 6, 4.
der entfesselte Leib. Marc.
14, 18.

Leidig, ist mehr als ei-
tel, vergeblich, also: böse,
verdrüsslich, beschwerlich.
3. B. von Tröstern.
Hiob 16, 2. von Lehren
der falschen Propheten.
Jer. 4, 14. also: unselig,
verderblich.

Leidkleider, für Trauer-
kleider. 2 Sam. 14, 2.

Leidtage, für Trauertag-
e. 1 Mos. 50, 4.

Leviathan (siehe Behes-
moth.) Hiob 3, 8. R. 40,
20. Einige verstehen ei-
nen Wallfisch, andere das
Krokodil darunter.

Libraren: Büchersamm-
lung. 2 Macc. 2, 13.

Licht: Segen und Gna-
de. Hiob 22, 8. gnädiger
Tröster und Erretter. Mi-
cha 7, 8. Ps. 27, 1. Ein
Lehrer, dem die Welt bes-
sere Religionskenntniß
und ihr Glück verdankt.

Joh. 1, 4—9. Matth. 4,
16. Lehrer. Röm. 2, 19.;
Glanz in der Aufklärung
und beseligenden Beleh-
rung. 2 Cor. 4, 4. Die Res-
deart: Nicht an das
Licht kommen: Joh.
3, 20. heißt soviel als:
die Wahrheit gar nicht hö-
ren mögen, sich von dem
Unterricht entfernen. Das
Licht des Lebens ha-
ben: Joh. 8, 12. heißt:
durch richtige Einsichten
und Grundsätze glücklich
werden, oder Kraft zu als-
lem Guten haben.

Licht und Nacht (Hes-
bräisch: Urim und Thum-
nim, 4 Mos. 27, 21.)
2 Mos. 28, 30. Vermuth-
lich drey von alten Zeiten
her bey den Israeliten ge-
bräuch:

bräuchliche Loose, die sie (Denn an einem Felsen entweder zur Entscheidung wurde das Opfer gebracht) dunkler Rechtsfragen, oder hinauf.

bey Theilung des Erbgutes Lören, für plerren, winseln, verdrüsslich schreien und heulen. Hof. 7, 14.

heißt vielleicht ein Ja bey vorgelegten Fragen, das Los: wild, unbändig. 2 Mos. 32, 25. heißt es: da Moses sah, daß das Volk los worden war. — Lose

Lichte Schnäuze, für Licht: Leute: Landstreicher. puge. 2 Mos. 25, 38. Richt. 11, 3. — Wie

Löcken. Man sehe das ein loses Weib: wie Wort Lecken. Eine die in ihren Sitten

Loderafche: Asche die ausschweifet (nachdem sie leicht versiegt. Buch der nämlich für trunken war Weish. 2, 3. gescholten worden.) 1 Sam.

Log (Dehls): 3 Mos. 1, 16. — Lose hinsetzen: nur so hin, um seine Augenweide daran zu haben. Ezech. 17, 5.

Losung: eine gewisse verabredete Zeit, da man

Lohe: die Flamme des Etwas unternehmen soll. Feuers. Richt. 13, 20. Hiob 20, 38. Ein Kennwort, verabredetes Zeichen eine Sache zu erkennen. 2 Macc. 13, 15.

Unbekannte auf den Fels Lotterbube: Landstreicher,